Schweiß, Gehorsam und Mosquitos an den Ufern des Ammersees

Gruppeneinteilung

Am 29. Juni 2019 fand im Revier Thaining des Forstbetriebes Landsberg am Lech ein Hundeführerlehrgang zur Vorbereitung auf die GP statt. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich 6 hochmotivierte Dachsbrackenführer(innen) mit ihren Hunden am Treffpunkt "Einöde Abtsried" ein. Nachdem das gut gehegte Mosquitorevier Tribut forderte, wurde zügig mit der Aufteilung in 2 Gruppen und der Schweißarbeit begonnen.
Die 6 Fährten waren am Vortag gelegt worden, hatten eine Standzeit von ca. 18 Stunden und waren rund 500m lang. Jedes Gespann hatte die Gelegenheit, prüfungsnah die Vorsuche im markierten Anschußareal zu üben. Dies stellte für die wenigsten Gespanne ein Problem dar. Bei der Schweißarbeit zeigten sich dann deutliche Unterschiede im Leistungsstand.

Die sehr trockene, heiße Witterung schien für die Nasenarbeit der Hunde hingegen kein größeres Problem zu sein und der Mangel an Rehwildverleitungen kam den Dachsbracken entgegen.

Aus ihrem umfangreichen Erfahrungsschatz konnten die beiden Leistungsrichter Stefan Bauernfeind und Robert Weizbauer für jeden Hundeführer passende Hinweise und Tipps geben. Schön konnte man erkennen, dass die Herausforderung bei jedem Hund eine andere ist und die Motivation des Vierbeiners meist der Schlüssel.

Tipps vom Profi

Verdiente Pause

Bevor es am Nachmittag mit den Gehorsamfächern weiterging, stärkten sich Richter und Hundeführer an der Hütte. Die Hunde konnten im Schatten unter den Bäumen rasten. Jetzt war Zeit für Erfahrungsaustausch und Diskussionen. "Übe ich zu viel?", "Übe ich zu wenig?", "Lege ich die Fährten richtig?", "Wie kann ich meinen Hund besser lesen?", alle Fragen der GP-Aspiranten wurden intensiv diskutiert.

Weiter ging es am Nachmittag mit der Führigkeit mit und ohne Leine sowie der Überprüfung der Schußfestigkeit. Danach wurden die Hunde im Wald verteilt frei bzw. am Gegenstand für ca. 15 Minuten abgelegt, nach 10 Minuten erfolgte ein Schuß. Die ein oder andere Dachsbracke hielt das für zu lange und erschien selbsttätig schon etwas früher. Hier macht Übung den Meister.

Bitte lächeln

Alles in allem ein gelungener Übungstag, der allen Teilnehmern Freude gemacht, viele Fragen beantwortet und Anregungen gegeben hat.
Vielen Dank an die Bayerischen Staatsforsten für das zur Verfügung stellen des Revieres und an Revierleiter und Richter Stefan Bauernfeind für die Organisation und Durchführung des Übungstages. Herzlichen Dank auch an Leistungsrichter Robert Weizbauer.

Alle Teilnehmer des Übungstages

Text: Thomas Worm, Photos: Thomas Worm, Robert Weizbauer